

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Prosaro**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3054**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fungizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10**1.4 Auskunftgebender Bereich:**Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Skin Irrit. 2            H315    Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2            H319    Verursacht schwere Augenreizung.

Repr. 2                H361d    Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Aquatic Chronic 1    H410    Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.**Gefahrenpiktogramme**

GHS07 GHS08 GHS09

**Signalwort** Achtung**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**Prothioconazol  
Tebuconazol**Gefahrenhinweise**

H315    Verursacht Hautreizungen.

H319    Verursacht schwere Augenreizung.

H361d    Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410    Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101                    Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102                    Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262                    Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P270                    Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

*(Fortsetzung von Seite 1)*

- P280                    *Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.*
- P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
- P308+P313           *BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*
- P391                   *Verschüttete Mengen aufnehmen.*
- P501                   *Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.*

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

*SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)*

*SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.*

*Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!*

*Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.*

*Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.*

*Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.*

*Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.*

**Zusätzliche Hinweise:**

*EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.*

**2.3 Sonstige Gefahren:** Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

*Emulsionskonzentrat auf der Basis von Prothioconazol (125 g/l) und Tebuconazole (125 g/l)*

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 178928-70-6 EG-Nummer: 605-841-2	<i>Prothioconazol Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)</i>	12,75%
CAS: 107534-96-3 ELINCS: 403-640-2 Indexnummer: 603-197-00-7	<i>Tebuconazol Repr. 2, H361d; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Acute Tox. 4, H302</i>	12,75%
CAS: 14433-76-2 EINECS: 238-405-1	<i>N,N-Dimethyldecanamid Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412</i>	>20%

**Zusätzliche Hinweise:**

*Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.*

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**



*Erste Hilfe*

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 2)

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

**Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten Spülung entfernen und weiterspülen.  
Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine Symptome bekannt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Erstbehandlung: symptomatisch. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden.  
Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.  
Kein spezifisches Antidot bekannt.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Im Brandfall können gebildet werden:

Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (HCN), Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben:**

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 3)

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)  
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Gegenstände/Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Geeignete Werkstoffe: HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Fungizid**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

##### Atemschutz:



Atemschutzgerät

Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Dämpfe und Gase (Schutzfaktor 10) gemäß EN 140 Filtertyp A oder gleichwertigen Schutz tragen.

##### Handschutz:



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

##### Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk (NBR)

Empfohlene Materialstärke > 0,4 mm, Durchbruchzeit > 480 min, Schutzindex Klasse 6

##### Durchdringungszeit des Schuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

##### Augenschutz:



Korbbrille (EN166)

##### Körperschutz:

Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 6 tragen.

Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

##### Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen:

**Form:** Klare Flüssigkeit

**Farbe:** Gelbbraun

**Geruch:** Aromatisch

**Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt

**pH-Wert bei 23 °C:** 5-7 (1%)

#### Zustandsänderung:

**Siedebeginn und Siedebereich:** Keine Daten verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

*(Fortsetzung von Seite 5)*

<b>Flammpunkt:</b>	> 148 °C
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine brandfördernden Eigenschaften
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	ca. 0,98 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Emulgierbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser bei 20 °C:</b>	3,82 log POW (Prothioconazol)
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	3,7 log POW (Tebuconazol)
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	2,46 log POW (N,N-Dimethyldecanamid)
<b>Viskosität</b>	
<b>Dynamisch bei 20 °C:</b>	49,9 mPas
<b>Oberflächenspannung bei 20 °C:</b>	ca. 29,1 mN/m
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:**

**10.1 Reaktivität:** Stabil unter Normalbedingungen.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Nur im Originalbehälter lagern.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 2500 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 4000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	> 5,15 mg/l (Ratte)

*(Fortsetzung auf Seite 7)*

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

*(Fortsetzung von Seite 6)*

**Primäre Reizwirkung:**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Reizt die Haut (Kaninchen).

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Reizend (Kaninchen)

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, OECD-Prüfrichtlinie 406)

**Entwicklungstoxizität**

Prothioconazol verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Die beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

Tebuconazol verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Tebuconazol verursachte ein erhöhtes Auftreten von Post-Implantationsverlusten, ein erhöhtes Auftreten von nicht spezifischen Missbildungen.

N,N-Dimethyldecanamid verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

**Keimzell-Mutagenität**

Prothioconazol, Tebuconazol: war nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

N,N-Dimethyldecanamid war nicht genotoxisch in einer Reihe von In-vitro-Mutagenitätsstudien.

**Karzinogenität**

Prothioconazol war nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Tebuconazol verursachte bei hohen Dosierungen bei Mäusen ein häufigeres Auftreten von Tumoren in den folgenden Organen: Leber. Der Wirkungsmechanismus zur Tumorbildung wird bei Menschen als nicht relevant angesehen.

N,N-Dimethyldecanamid wird nicht als krebserzeugend betrachtet.

**Reproduktionstoxizität**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Prothioconazol, Tebuconazol: verursachte Reproduktionstoxizität in einer Zweigenerationenstudie an der Ratte nur bei Dosen, die auch für die Elterntiere giftig waren. Die beobachtete Reproduktionstoxizität steht im Zusammenhang mit der parentalen Toxizität.

N,N-Dimethyldecanamid wird bei nicht-giftigen Dosierungen für das Muttertier als nicht reproduktionsgiftig betrachtet.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Prothioconazol, Tebuconazol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

N,N-Dimethyldecan-1-amid: kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Prothioconazol, Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	8,8 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )
IC50/72h	9,5 mg/l (Grünalge, <i>Raphidocelis subcapitata</i> )
LC50/96h	3,94 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> )

*(Fortsetzung auf Seite 8)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 7)

**CAS: 178928-70-6 Prothioconazol**

EC50/72h 0,046 mg/l (Skeletonema costatum)

NOEC/72h 0,0073 mg/l (Skeletonema costatum)

**CAS: 107534-96-3 Tebuconazol**

NOEC/21d 0,01 mg/l (Wasserfloh, Daphnia magna)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Prothioconazol, Tebuconazol: nicht leicht biologisch abbaubar

N,N-Dimethyldecanamid: leicht biologisch abbaubar

Prothioconazol: Koc: 1765, Tebuconazol: Koc: 769

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Prothioconazol: BCF 19, keine Bioakkumulation.

Tebuconazol: BCF 35 - 59, keine Bioakkumulation

N,N-Dimethyldecanamid: keine Bioakkumulation

**12.4 Mobilität im Boden:**

Prothioconazol, Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: schwach mobil in Böden

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Prothioconazol, Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**

ADR

UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR

3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FLÜSSIG, N.A.G. (Prothioconazol, Tebuconazol)

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 8)

**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR**

**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Kemler-Zahl:** 90

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**UN "Model Regulation":**

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (PROTHIOCONAZOL, TEBUCONAZOL), 9, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften:**

**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 26.02.2018

überarbeitet am: 26.02.2018

**Handelsname: Prosaro**

(Fortsetzung von Seite 9)

*H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.***Weitere Angaben:***Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten und Eigenschaften des Wirkstoffs***Abkürzungen und Akronyme:***CAS: Chemical Abstracts Service**CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)**LD50: mittlere letale Dosis (50 %)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)**IC50: mittlere inhibitorische Konzentration (50 %)**NOEL/NOEC: höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung**BCF: Biokonzentrationsfaktor**Koc: Adsorptionskoeffizient**log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol-Wasser)**ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)**Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2**STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 1-3,7-9,11,12,15,16**